



## BYOD 2025 – Informationen für Lernende der BFS Basel

### 1. Geräteanforderungen

Gerätebestandteile und Zubehör	Mindestanforderungen	Empfehlungen
Betriebssystem	Windows 11 macOS (Apple) 12.x oder grösser	Windows 11 macOS (Apple) 12.x oder grösser
Display	ab 13 Zoll,	ab 13 Zoll, Touchscreen
RAM (Arbeitsspeicher)	8 GB	16 GB oder mehr
Prozessor	i5, keine ARM-basierten Prozessoren, macOS: Apple M1	i5 (Intel Core i5/AMD Ryzen 5), keine ARM-basierten Prozessoren, macOS: Apple M2 oder besser
Harddisk	256 GB SSD	256 GB SSD oder mehr
Akku-Laufzeit	6 Stunden	6-10 Stunden
Tastatur	zwingend erforderlich	
Kamera	zwingend erforderlich	
Lautsprecher, Mikrofon	zwingend erforderlich	
Stift (aktiver Eingabestift)	wird empfohlen	
WLAN	zwingend erforderlich	
Bluetooth	zwingend erforderlich	
Kopfhörer, Kopfhörerstecker	zwingend erforderlich	
USB-C Anschluss	zwingend erforderlich	
Video-Anschluss	HDMI intern oder HDMI-Adapter (vom selben Hersteller wie das Gerät)	

Für die Datensicherung zu Hause wird eine externe Harddisk mit mindestens 500 GB als Speichermedium empfohlen. Für das Arbeiten zu Hause ist die Verwendung eines externen Monitors sinnvoll.

**Das Gerät muss betriebsbereit und die Administrationsrechte vorhanden sein, damit die Einführung von BYOD reibungslos funktioniert.**

## 2. Mitbringen eines bereits vorhandenen IT-Gerätes

Es ist selbstverständlich möglich, ein schon vorhandenes IT-Gerät mitzubringen. Sollten die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden, so ist die Person selbst dafür verantwortlich, dass das Gerät im Unterricht verwendet werden kann. Es ist situativ zu prüfen, welche Anforderungen im Unterricht wie abgedeckt werden können.

## 3. Hinweise für Mac-User

Es ist grundsätzlich möglich, mit einem MacBook (Apple) zu arbeiten. **IPads sind als alleinige Schulgeräte nicht zugelassen.** Bei den Office-Programmen kann es Einschränkungen geben und der IT-Support kann nur eingeschränkte Unterstützung für Mac-User bieten. Bitte beachten Sie: Für das Arbeiten mit einem Stift muss ein Grafik-Tablet angeschlossen werden (Empfehlung: Wacom Intuos S BT; ca. CHF 60.-). Dieses muss vor dem Schulstart bereits geprüft, bzw. mit dem persönlichen Gerät gekoppelt und getestet werden.

## 4. Software

Die für den Unterricht notwendigen Programme (Office 365) werden von der Schule bis zum Abschluss der Ausbildung zur Verfügung gestellt. Ein aktueller Webbrowser (Microsoft Edge oder Safari) muss installiert sein.

## 5. Sicherheit und Haftung

Für den Einsatz der Geräte im Unterricht ist es zur eigenen Sicherheit notwendig, regelmässig alle Updates des Betriebssystems und der Applikationen zu installieren.

Der Schutz der Geräte vor Beschädigung und Diebstahl liegt in der Verantwortung der Lernenden. Eine Schutzhülle (Sleeve / Notebooktasche) wird empfohlen. Im Schadensfall übernimmt die Schule keine Haftung. Garantieverlängerungen und Diebstahlversicherung werden empfohlen.

## 6. Geräteempfehlungen

Die BFS Basel verzichtet auf die Empfehlung einzelner Modelle. Zu beachten sind jedoch die Mindestanforderungen unter Punkt eins.

Über [www.edu.ch/bfsbs](http://www.edu.ch/bfsbs) (offizielles BYOD-Programm für Schweizer Schulen) können Geräte zu guten Konditionen bezogen werden. Die aufgelisteten Geräte entsprechen den Geräteanforderungen der BFS Basel. Für den Kauf eines Gerätes im edu.ch/bfsbs-Shop wird der folgende Registrierungscode benötigt: **20BFS796**.

## 7. Kosten

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt auf der Sekundarstufe II den Kauf der Geräte nicht, so wie das auch bei den Lehrmitteln auf dieser Stufe nicht mehr der Fall ist. Die Empfehlungen für die IT-Geräte wurden deshalb so tief wie möglich und nur so hoch wie nötig festgelegt.

Eine allfällige Unterstützung seitens des Ausbildungsbetriebs ist zwischen den Vertragsparteien zu klären. Den BYOD-Informationen liegt das Informationsschreiben betreffend Stipendien für Lernende an Berufsfachschulen vom Amt für Ausbildungsbeiträge bei.

Für die Lernenden der Berufsmaturität, die noch eine andere Klasse an einer anderen Schule besuchen, wird empfohlen, bei der Auswahl der Geräte die Mindestanforderungen der anderen Schule zu berücksichtigen.